

"Ach bleib mit deiner Gnade" Text: J. Stegmann (1588-1632)

Mel.: M. Vulpius (1609) Satz: F. Brodersen

Ach bleib mit dei - ner Gna - de bei uns, Herr Je - su
Ach bleib mit dei - nem Wort - te bei uns, Er - lö - ser
Ach bleib mit dei - nem Se - gen bei uns, du rei - cher

Ach bleib mit dei - ner Gna - de bei uns, Herr Je - su
Ach bleib mit dei - nem Wort - te bei uns, Er - lö - ser
Ach bleib mit dei - nem Se - gen bei uns, du rei - cher

8 Ach bleib mit dei - ner Gna - de bei uns, Herr Je - su
Ach bleib mit dei - nem Wort - te bei uns, Er - lö - ser
Ach bleib mit dei - nem Se - gen bei uns, du rei - cher

Ach bleib mit dei - ner Gna - de bei uns, Herr Je - su
Ach bleib mit dei - nem Wort - te bei uns, Er - lö - ser
Ach bleib mit dei - nem Se - gen bei uns, du rei - cher

4

Christ, daß uns hin - fort nicht scha - de des bö - sen Fein - des List.
wert, daß uns sei hier und dor - te dein Güt und Heil be - schert.
Herr; dein Gnad' und all's Ver - mö - gen in uns reich - lich ver - mehr.

Christ, daß uns hin - fort nicht scha - de des bö - sen Fein - des List.
wert, daß uns sei hier und dor - te dein Güt' und Heil be - schert.
Herr; dein Gnad' und all's Ver - mö - gen in uns reich - lich ver - mehr.

8 Christ, daß uns hin - fort nicht scha - - de des bö - sen Fein - des List.
wert, daß uns sei hier und dor - - te dein Güt' und Heil be - schert
Herr; dein Gnad' und all's Ver - mög - - en in uns reich - lich ver - mehr.

Christ, daß uns hin - fort nicht scha - de des bö - sen Fein - des List.
wert, daß uns sei hier und dor - te dein Güt' und Heil be - schert.
Herr; dein Gnad' und all's Ver - mö - gen in uns reich - lich ver - mehr.